27.03.2023 – 06:00 Uhr

Über 300 000 Seniorinnen und Senioren von Gewalt betroffen

Zürich (ots) -

In der Schweiz sind jährlich mehr als 300 000 über 60-Jährige von irgendeiner Form von Gewalt betroffen. Pro Senectute steht mit seinen über 100 Beratungsstellen schweizweit mit Rat und Tat zur Seite und kann weiterhelfen.

Nur wenige der betroffenen Seniorinnen und Senioren holen sich Hilfe. Es gibt verschiedene Gründe dafür. Die einen schämen sich für ihre Situation. Andere fürchten die Konsequenzen, zum Beispiel in ein Altersheim abgeschoben zu werden. Wieder andere wissen nicht, an wen sie sich wenden können. Aber es gibt Hilfsangebote, bei welchen die gesamte Situation betrachtet wird und weitergeholfen werden kann. Pro Senectute steht Betroffenen vor Ort zur Seite und sucht mit allen Beteiligten nach Lösungen.

Gewalt kann bewusst oder unbewusst ausgeübt werden und umfasst verschiedene Aspekte:

- Physische Gewalt (Schläge, fesseln, Verbrennungen etc.)
- Finanzielle Gewalt (Geldentzug, finanzielle Nötigung, Ausnutzung)
- Sexuelle Gewalt (Vergewaltigung, sexuelle Belästigung etc.)
- Psychische Gewalt (Demütigung, Drohung, Isolation)

Nationale Kampagne gegen Gewalt im Alter

Die Schweizerische Kriminalprävention, kantonale und städtische Polizeikorps, die Opferhilfe Schweiz und das nationale Kompetenzzentrum Alter ohne Gewalt lancierten im März 2023 eine schweizweite Präventionskampagne gegen Gewalt im Alter, bei der Pro Senectute eine wichtige Partnerin ist. www.alterohnegewalt.ch

Pro Senectute

Pro Senectute ist die grösste und bedeutendste Fach- und Dienstleistungsorganisation für ältere Menschen und deren Angehörige in der Schweiz. Wir beraten Seniorinnen und Senioren kostenlos in über 130 Beratungsstellen. Mit vielfältigen Dienstleistungen und spezifischen Angeboten unterstützen 1'800 Mitarbeitende und 18'400 Freiwillige die ältere Bevölkerung in allen Belangen rund um das Alter. Rund 700'000 Menschen im Pensionsalter sowie deren Angehörige nutzen unsere Angebote. Pro Senectute ist mit dem ZEWO-Gütesiegel zertifiziert. www.prosenectute.ch

Pressekontakt:

Pro Senectute Schweiz, Peter Burri Follath, Leiter Kommunikation
Telefon: 044 283 89 43
E-Mail: medien@prosenectute.ch

Medieninhalte

Gewalt im Alter: Viele sind betroffen, aber nur wenige holen sich Hilfe. Pro Senectute steht Betroffenen vor Ort zur Seite und sucht mit allen Beteiligten nach Lösungen. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100002565 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100002565/100904962 abgerufen werden.